



Kunst als Überlebensstrategie

Das St. Galler Museum im Lagerhaus zeigt die eindrückliche Ausstellung «Die von Gurs». Kunstschaffende haben den Alltag im südfranzösischen Internierungslager festgehalten. Eine Schweizer Rotkreuzschwester hat diese Kunst gerettet.

MARTIN PREISSER

ST. GALLER. Hunger, Typhus, Elend, Verzweiflung, drohende Deportation nach Auschwitz – für den heutigen Betrachter fast unfassbar, dass in einem Flüchtlings- und Internierungslager wie dem im südfranzösischen Gurs eine grosse Anzahl von Kunstwerken entstehen konnte. Gesammelt hat diese Elsbeth Kasser, die 1940 bis 1943 in diesem Lager als Schweizer Rotkreuzschwester arbeitete. Mit dem Kauf der Kunstwerke konnte sie den Inhaftierten zusätzliche Essensmarken organisieren.

«Der Engel von Gurs» wurde sie auch genannt. Elsbeth Kasser, die zwischen 1910 und 1992 lebte, erkannte die Wichtigkeit des künstlerischen Schaffens in einer existenziell schwierigen Situation. Zwei Porträts in der Ausstellung im Museum im Lagerhaus zeigen sie mit klarem, festem und ernstem Blick. Die Kunstwerke aus Gurs, in dem bis zu 19000 Menschen interniert waren, hat sie später illegal in die Schweiz geschmuggelt.

Immer wieder Stacheldraht

Ein immer wiederkehrendes Motiv in der Lagerhaus-Ausstellung ist der Stacheldraht. Mit Menschen dahinter, aber auch einem schlafenden Baby daneben. Auf einer Arbeit von Kurt Löw und Karl Bodek teilen sich sechs Männer ein Brot. Das Gedicht «Der Baracke Nachtgebet» von Herta Steinhart-Freund passt dazu: «Hungrig bin ich, geh zur Ruh. Dünne Decke deck

mich zu. Magen Du mit Deinem Krachen, mach mir nicht die Leute wachen.»

Aus 172 Werken der Sammlung Elsbeth Kasser, die sich heute im Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich befindet, hat das Museum im Lagerhaus eine eindrückliche und betroffen machende Auswahl getroffen. Neben den düster und bedrohlich eingefangenen Szenen aus dem Lagerleben gibt es aber auch Arbeiten, in denen die Schönheit der das Lager umgebenden Natur gezeigt wird. Ein fast romantisches Landschaftsbild macht da vergessen, dass der darauf gemalte Weg der Weg zum Friedhof ist.

Kunst als Überlebensstrategie, ganz unterschiedlich wurde sie im Lager ausgelebt. Neben Sujets, die Frauen auf dem Weg in die Deportation und damit in den sicheren Tod zeigen, oder Zeichnungen von Misshandlungen von Inhaftierten gibt es auch satirisch gefärbte Beiträge zu sehen, etwa einen «Reiseführer» durch das Lager oder eine kleine Liederfibel mit deutschen Volksliedern, mit Musik der Täter also.

Ein Gemeinschaftsprojekt

Die neue Ausstellung im Lagerhaus ist eine Initiative des Archivs für Frauen-, Geschlechter- und Sozialgeschichte Ostschweiz. Anlass ist der 27. Januar, den die Vereinten Nationen 2005 zum Internationalen Tag des Gedenkens an den Holocaust erklärt haben. Weitere Institutio-

nen haben für die Ausstellung zusammengespant. So haben Studierende der PH St. Gallen das Thema der Internierungslager didaktisch aufbereitet und Arbeitsmappen für den Einsatz im Unterricht erstellt. Auch das Kinok St. Gallen ist mit einem speziellen Filmprogramm ins Projekt involviert.

Das Museum im Lagerhaus hat sich einen Namen gemacht mit Kunst von Aussenseitern, vor allem auch mit Kunst im psychiatrischen Umfeld. Für Museumsleiterin Monika Jagfeld passt aber auch die neue Ausstellung klar ins Programm. «Wie in der Psychiatrie handelt es sich auch in einem Internierungslager um die Situation des Entmündigtseins.» Menschen in solchen entrechteten Lebenslagen werde alles genommen, und Kunst zeige sich hier als starkes Mittel der Kompensation.

Schulklassen empfohlen

Bilder von Hunger und Flüchtlingslagern, Bilder des Entrechtetseins flimmern täglich über die Fernsehbildschirme. In diesem Zusammenhang mag die lohnenswerte Ausstellung mit den Bildern aus Gurs auch ein Nachdenken über die Aktualität anregen. Empfehlen kann man die Ausstellung auch nachdrücklich allen Schulklassen der Oberstufe, zumal der didaktische Background erarbeitet wurde.

www.elsbeth-kasser.ch

Datum: 12.02.2016

ST. GALLER

TAGBLATT

Hauptausgabe

St. Galler Tagblatt AG
9001 St. Gallen
071 227 69 00
www.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'287
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 375.054
Abo-Nr.: 1094698
Seite: 27
Fläche: 61'679 mm²



Bild: Urs Bucher

«Es kommt der Tag»: Es kann der Tag der Befreiung sein, aber auch der Tag der Deportation ins Todeslager.

Datum: 12.02.2016

ST. GALLER

TAGBLATT

Hauptausgabe

St. Galler Tagblatt AG
9001 St. Gallen
071 227 69 00
www.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'287
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 375.054
Abo-Nr.: 1094698
Seite: 27
Fläche: 61'679 mm²

Begleitprogramm Vorträge und Filme über das Lager

Zur Ausstellung «Die von Gurs» (bis 10.4. im St. Galler Museum im Lagerhaus) gibt es ein breites Begleitprogramm. Am Mittwoch, 17.2., 18 Uhr, spricht Thomas Metzger über das Thema «Via Gurs in den Tod. Die Internierungslager und die Shoah». Metzger ist Historiker an der Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der PH St. Gallen. Weitere Vorträge zum Kontext von Gurs finden am 24.2., 9.3. und 23.3. im Museum statt. Das St. Galler Kinok ist mit Filmen zur Ausstellung vertreten: Sonntag, 21.2. und 28.2., sowie Mittwoch, 17.2. (map)
www.kinok.ch
www.museumimlagerhaus.ch

Datum: 12.02.2016

ST. GALLER

TAGBLATT

Hauptausgabe

St. Galler Tagblatt AG
9001 St. Gallen
071 227 69 00
www.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'287
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.054
Abo-Nr.: 1094698
Seite: 27
Fläche: 61'679 mm²

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
St. Galler Tagblatt / Ausgabe St. Gallen + Gossau	Hauptausgabe	26'287
Appenzeller Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	12'243
Der Rheintaler	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	9'919
Toggenburger Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'213
Wiler Zeitung / Der Volksfreund Wil-Uzwil-Flawil	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	13'000
Wiler Zeitung / Der Volksfreund Hinterthurgau	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	1'409
St. Galler Tagblatt / Ausgabe Rorschach	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'496
Werdenberger & Obertoggenburger	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	8'020
Thurgauer Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	34'200
	Gesamtauflage	115'787